

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-166/25-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Profilzentrum für Gesundheitswissenschaften sind ab dem 01.10.2025, die auf bis zu 3 Jahre befristeten 11 Stellen einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (65%) im Rahmen des VISTA-Graduiertenkollegs zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit arbeiten mehrere Institute und Arbeitsgruppen der Medizinischen Fakultät im Profilzentrum für Gesundheitswissenschaften (PZG) <https://www.umh.de/pzg> zusammen. Das PZG-Doktorandenkolleg VISTA-GRK ist im Bereich der Versorgungsforschung im Spannungsfeld Transformierender Umwelt & Alternder Gesellschaft angesiedelt. Themen der Vorsorge und Versorgung der Gesellschaft im Kontext von Klimawandel, Biodiversitätskrise, sozialer Ungleichheit und limitierten Ressourcen werden untersucht, sowie Interventionen konzipiert und evaluiert.

Arbeitsaufgaben:

- Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojekts zum Thema des Graduiertenkollegs
- Qualitative und quantitative Datenerhebung, Analyse und Dokumentation
- Erstellung von Literatursynthesen
- Erstellung und Publikation der Studienergebnisse in wissenschaftlichen Journalen
- Teilnahme am strukturierten Promotionsprogramm und an gemeinsamen Veranstaltungen
- Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung im Rahmen einer Promotion ist gegeben

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom, Staatsexamen oder vergleichbarer Abschluss) der Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaft, Public Health, Humanmedizin, Biologie, Rechtswissenschaften, Statistik, Soziologie, Psychologie, Philosophie oder einem angrenzenden Fach
- Forschungserfahrung im Bereich Gesundheitsversorgungsforschung vorteilhaft
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache
- Deutschkenntnisse oder Bereitschaft Deutsch zu erlernen
- Wissenschaftliche Kreativität und Eigenständigkeit sind besonders erwünscht
- Organisationstalent und ausgeprägte Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Möglichkeit der regelmäßigen Weiterbildung auf nationalen und internationalen Fachtagungen sowie Reisekosten-Unterstützung
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. E. Kantelhardt, Tel. (0345) 557-4166 oder E-Mail: eva.kantelhardt@medizin.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-166/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 27.08.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik (IMEBI), Profizentrum Gesundheitswissenschaften, Frau Prof. Dr. Eva Kantelhardt, 06097 Halle (Saale). Die Zusendung der Bewerbung per Email an pzg@uk-halle.de ist erwünscht (bitte nur 1 Attachment mit allen Dokumenten im PDF-Format).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.